

Samstag,
29. März 2014

Konzert

20.00 Uhr

Brasilianische Rhythmen
Márcio Alves, aus Rio de Janeiro, und seine Gruppe „Schlagsahne“, bietet mit zahlreichen Perkussionsinstrumenten eine musikalische Reise von den traditionellen bis zu den modernen Rhythmen. Gelebte und bewegte Perkussion.
Erfahren Sie die stärkste Wirkung – Faszination.



Márcio Alves und seine Gruppe „Schlagsahne“



„fotos pinhole“ Jugendprojekt, São Gonçalo do Rio Abaixo

Freitag,
4. April 2014

Ausstellungen

19.00 Uhr

Vernissage der Gemeinschaftsausstellungen von Künstlerinnen und Jugendlichen aus Minas Gerais, Brasilien, die an diesem Abend anwesend sind.

„Barroco Mineiro“

Vom Barock zum Modernismus. Diese Arbeiten entstanden mit „fotos pinhole“ von Fabiola Gonçalves Gabriel Ferreira und Inês Gomes da Silva

„fotos pinhole“

Kinder und Jugendliche aus São Gonçalo do Rio Abaixo dokumentieren ihre Heimat mit der Lochkamera. Ein Kunstförderprojekt dieser Stadt.

„Einblicke Minas Gerais“

Fotoimpressionen von Inês Gomes da Silva

Ausstellungsdauer: 04.04.2014 - 12.04.2014

Konzert

20.30 Uhr



Hommage an Brasília
Alvaro Henrique (Brasília) spielt auf der klassischen Gitarre Werke von Louis Moreau Gottschalk, Carlos Alberto da Silva, Mário Ferraro und Jorge Antunes.

Samstag,
12. April 2014

Abschlussveranstaltung

ab 15.00 Uhr

Cantares 15.00 Uhr

Der Münchner Chor „Cantares“, präsentiert unter der Leitung von Lilian Zamorano, „Música popular Brasileira“ in schwungvollen Arrangements.

Musik und Geschichten 17.00 Uhr

... aus Brasilien, Indianische Mythen, afrikanische Märchen und Geschichten der europäischen Einwanderer. Der deutsche Autor Dirk Walbrecker und der brasilianische Musiker Gilson de Assis aus Rio de Janeiro verbinden die schönsten Bereiche der brasilianischen Volkskultur. Ein Genuss für Groß und Klein!

Konzert „Brasilidade“ 19.00 Uhr



Marcio Schuster und Paulo Vinícius:
Ihr musikalischer Stil umfasst traditionelle Lieder, Frevo, Samba, Choro, Bossa Nova, Maracatu und Forró sowie ihre eigenen musikalischen Kompositionen. Die zwei Instrumentalisten begeistern durch ihre Virtuosität und Ausstrahlung.

In Zusammenarbeit mit:

Deutsch-Hispanische Gesellschaft e.V.
Deutsch-Brasilianische Gesellschaft e.V. (DBG)
Lateinamerika-Zentrum e.V. (LAZ)
Rhein-Sieg-Kreis
Casa do Brasil e.V.
Deutsch-Brasilianischer Kulturverein e.V.
Salve Floresta e.V.

Projektleitung:

Maria-Sophia Blaas, Deutsch-Hispanische Gesell. e.V.
Kathrin Göttlich, Stadtteilkultur 2411 e.V.

Alle weiteren Informationen unter:
www.stadtteilkultur2411.de

Stadtteilkultur 2411 e.V.
Blodigstraße 4, 3. Stock
80933 München

Telefon: 089/89 05 94 25
Fax: 089/89 05 94 45
E-Mail: info@kultur2411.de

gefördert durch:



Foto Titelseite: Inês Gomes da Silva

STADTTEIL
KULTUR 2411

bem- vindos

Brasilianische Tage

21.03. - 12.04.2014

Eintritt frei

Stadtteilkultur 2411 e.V.
im Kulturzentrum 2411
Blodigstraße 4, 80933 München
direkt an der U-Bahn-Station Hasenberg!

bem- windos



Liebe Brasilien-Freunde,

Rio de Janeiro – welch eine selbstbewusste und fröhliche Stadt, die ihren internationalen Flughafen nach einem modernen Komponisten benennt: Antônio Carlos Jobim. Sein „Garota de Ipanema“ („Girl from Ipanema“) wurde zur inoffiziellen Hymne Brasiliens. Dieser Bossa Nova geht genauso ins Blut wie der Evergreen „Brazil“. Was wissen wir vom fünftgrößten Staat der Erde, dessen Fläche fast die Hälfte des südamerikanischen Kontinents einnimmt? Deutsche Auswanderer haben das Land mit aufgebaut, DAX-Konzerne sind längst in Brasilien prominent vertreten. Deutschland liebt brasilianischen Kaffee und Urlaubsträume bei Bildern von Copacabana und Zuckerhut. Was für die Cariocas das Stadion Maracanã ist, ist für die Münchner die Allianz Arena. Beide Länder haben ihre Fußball-Helden, Pelé und Franz Beckenbauer. Genauso wie Sie freuen wir uns auf viele spannende Tore bei der Fußball-Weltmeisterschaft 2014.

Muitos cumprimentos,
Heide Rieke
Stadträtin

Freitag,
21. März 2014

Eröffnung

18.00 Uhr

Grußwort: Anton Biebl, Stadtdirektor im Kulturreferat der Landeshauptstadt München

„2 Grad mehr – na und?“

Eine Ausstellung über Klimawandel, entstehende Konsequenzen für die Menschen in Brasilien, Bolivien, Chile und Peru und Ideen für Lösungsmöglichkeiten.

Der Rhein-Sieg-Kreis führt dieses von der EU geförderte Projekt in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Bonn und dem Lateinamerika-Zentrum e.V. sowie weiteren Partnern in Europa und Südamerika durch.

Einführung: Dr. Helmut Hoffmann, Leiter für technischen Umweltschutz des Rhein-Sieg-Kreises, Präsident des Lateinamerika-Zentrum e.V. (LAZ)

„Brasilien der 60er Jahre“

Der Fotojournalist Rudolf Dietrich war auf allen Kontinenten unterwegs, tauchte in viele Kulturen ein und hinterlässt ein beeindruckendes Archiv.

Manfred Jöchle von der Deutsch-Brasilianischen Gesellschaft e.V. führt in das interessante Werk des verstorbenen Künstlers ein.

Ausstellungsdauer: 21.03.2014 - 02.04.2014

19.30 Uhr

Musikalisches Intermezzo

Cadu de Andrade (Gesang, Gitarre) und Christos Asonitis (Perkussion) spielen Heitor Villa-Lobos

Samstag,
22. März 2014

Kurzfilme zur Ausstellung: „2 Grad mehr – na und?“

17.00 - 19.00 Uhr

Brasilien Santarém, Klimapartnerstadt des Rhein-Sieg-Kreises, "Projeto Saúde e Alegria", Wieder-aufforstungsmaßnahmen und Umweltbildung im Amazonasgebiet

Bolivien La Paz, der Partnerstadt von Bonn, Folgen des Klimawandels und Gefährdung durch Starkniederschläge

Peru Lima, Folgen der zunehmenden Wasserknappheit für die Wüstenmetropole Lima und Lösungsmöglichkeiten

Chile Universidad de Talca, Problematik des Wassermangels und hohe UV-Strahlung in Chile



© Photo: „Projeto Saúde e Alegria“, Projekt Health & Happiness

Konzert

20.00 Uhr

Musik aus Südamerika

Augusto Aguilar, Cadu de Andrade, Sandra Nahabian, Christos Asonitis, Piano, Gitarre, Oboe, Gesang, Perkussion.

Die vier Musiker präsentieren mit rhythmischer Vielfalt Musik aus verschiedenen Ländern Südamerikas.

Donnerstag,
27. März 2014

Vortrag „Der grüne Baron“

19.30 Uhr

Dr. Dieter Strauss portraitiert in seinem Vortrag Georg Heinrich von Langsdorff, der Humboldt Brasiliens und seine Expedition von Rio de Janeiro zum Amazonas 1822-1829.

Der Referent koordinierte 1995 selbst eine Expedition auf den Spuren Langsdorffs, die erstmals einen Vergleich zwischen dem „Gestern“ und „Heute“ Brasiliens im Abstand von beinahe 200 Jahren ermöglicht.

Im Anschluss Diskussion mit Umtrunk



Georg Heinrich von Langsdorff
1774 - 1852



Reiseroute
1822 - 1829

Freitag,
28. März 2014

Kino

20.00 Uhr

Brasilien

D 1995, Regie : Jutta Lange, Petra Schulz
Der Film zeigt die großen Städte, die Vielfalt der Kulturen, die Traumstrände, die Naturschönheiten und kulturelle Baudenkmäler.
Dauer: 30 Min.

Das brasilianische Modell „Curitiba“

Hoffnung in der Megastadt

D 1995, Regie: Andreas Weiß.

Was unterscheidet Curitiba von anderen brasilianischen Großstädten, warum ist die Stadt eine Insel der Zuversicht, in deren Favelas es kaum Kriminalität gibt, dafür aber umso mehr Optimismus, Engagement und Solidarität?
Dauer: 30 Min.



Foto: Curitiba Centro von Francisco Anzola

anschließend

gemütliches Beisammensein bei spanischem Wein